

Stuttgart, 08.11.2017

Haushalt 2018/2019

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 10.11.2017

Antidiskriminierungs- und Antirassismuarbeit fördern

Beantwortung / Stellungnahme

Hintergrund

In GR-Antrag 207/2016 stellte der Leiter des Staatsschutzdezernats beim Polizeipräsidium Stuttgart die aktuelle Lage zum Thema Rechtsextremismus in Stuttgart dar. Ein Anstieg im Bereich rechtsextremer Straftaten war dort vor allem im Bereich der Propagandadelikte zu verzeichnen.

Die Zahl der Gewaltdelikte lag bei 9 für das zitierte Berichtsjahr 2015, im Vorjahr lag die Zahl bei 4.

Der GR-Antrag 207/2016 wurde am 07.12.2016 vom Verwaltungsausschuss zur Kenntnis genommen, dabei wurden keine weiteren Maßnahmen zur Rassismus-Prävention vorgeschlagen.

Die Präventionsarbeit zum Thema Rassismus verteilt sich in Stuttgart auf ein breites Netzwerk unterschiedlicher Akteure.

Ziele / Maßnahmen

Sollte der Antrag bewilligt werden, könnten folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Rassismus-Prävention an Schulen, Zielgruppe Schüler*innen: in Form von Fachvorträgen von Stuttgarter Referent*innen (z.B. Stadtjugendring, Hotel Silber e.V., Leuchtlinie, Lernort Geschichte)
- Rassismus-Prävention an Schulen, Zielgruppe Eltern: in Form von Fachvorträgen von Stuttgarter Referent*innen (z.B. Stadtjugendring, Hotel Silber e.V., Leuchtlinie, Lernort Geschichte)
- Verhaltenstrainings, Zivilcourage, Selbstbehauptung; Trainings an Flüchtlingsunterkünften durch professionelle Konfliktrainer*innen und der Fach- und Beratungsstelle Extremismus Inside-Out.

Laufzeit

Die Projektlaufzeit soll bei mindestens zwei Jahren liegen. Eine weitergehende Laufzeit ist abhängig von der jeweiligen Entwicklung, die insbesondere von den Erkenntnissen des Staatsschutzes abhängt.

Kosten

Kosten entstehen insbesondere durch das Vortragswesen der Referent*innen. Je Veranstaltung sollte dabei mit rund 800 EUR kalkuliert werden.

Sonstige Kosten (Druck, Grafik etc.) werden mit rund 3.000 EUR kalkuliert.

- 8 Veranstaltungen p.a. an Schulen / Schüler*innen: 6.400 EUR
- 8 Veranstaltungen p.a. an Schulen / Eltern: 6.400 EUR
- 4 Veranstaltungen Selbstbehauptung: 3.200 EUR
- Druck, Grafik, Werbemaßnahmen: 3.000 EUR
- Ca. Gesamtkosten p.a.: 19.000 EUR**

Dr. Martin Schairer

Vorliegende Anfragen/Anträge:

644/2017 Nr. 2, SÖS-Linke-PluS

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

